

Nr. 113
März 2014

GENOSSENSCHAFTS echo

DIE
GENOSSENSCHAFT
für Ihre Region

Wohnungsbau
Genossenschaft

Erfurt.



In dieser Ausgabe

Wohnen am Roten Berg – Seite 5

Conciiergeanlage Prager Straße fertiggestellt – Seite 9

egapark bietet Vorteile für WbG-Mitglieder – Seite 14



Mit Kinderecke und
vielen Kulturtipps – Seite 17 bis 19

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS 2014



OSTERFEST | 20. und 21. April, ab 10 Uhr
Eier suchen und Tierkinder bewundern.

KINDERTAG AM PFINGSTMONTAG | 9. Juni, ab 10 Uhr
Heute stehen die jüngsten Besucher im Mittelpunkt.

TROPENNÄCHTE | 31. Mai und 7. Juni, 18 bis 23 Uhr
Das besondere Zoo-Erlebnis mit Musik, Exotik und heißen Rhythmen.

MUSIKALISCHE SOMMERNÄCHTE
23. und 30. August, 18 bis 22 Uhr
Ein musikalischer Abendgenuss.

ZOOPARKLAUF | 13. September
Der Laufspaß für die ganze Familie.

ZOOTAGE | 5. und 6. Oktober, ab 10 Uhr
Werfen Sie einen Blick hinter unsere Kulissen!

HALLOWEEN | 31. Oktober, ab 11 Uhr
Schaurig-schöner Spaß im gruselig dekorierten Zoo.

DER WEIHNACHTSMANN KOMMT IN DEN ZOO
21. Dezember, ab 11 Uhr



Nähere Informationen unter:
www.zoopark-erfurt.de

Busfahrt in die Rhön

Kennen Sie Fladungen, im Dreiländereck Bayern, Thüringen und Hessen gelegen, das Städtchen mit einem liebevoll restauriertem mittelalterlichen Stadtkern, dem fränkischen Freilandmuseum und dem Schwarzen Moor vor der Stadtmauer? Wenn ja, dann wissen Sie, dass sich dieser Ausflug auch zum 2. Mal lohnt und wenn nicht, dann sollten Sie diese Perle der Rhön unbedingt kennen lernen.

Der ADI-Bus fährt am 06.05.2014 in dieses nordfränkische Kleinod. Das bewirtschaftete Freilandmuseum erlaubt einen Blick in vergangene Jahrhunderte. Der Museumsgasthof „Zum Schwarzen Adler“ lädt mit fränkischer Küche zur mittäglichen Stärkung ein. Vor übermäßigem Alkoholgenuss wird gewarnt, denn der Verdauungsspazier-

gang führt durch das Schwarze Moor. Ein 2,7 km langer und teilweise schmaler Moorlehrpfad erlaubt kein Abweichen. Wieder in Thüringen, wird es im Thüringer Rhönhaus noch einmal gemütlich. Bei Kaffee und Kuchen und hoffentlich vollzählig, kann man noch einmal den Blick über das Biosphärenreservat Rhön genießen.



Foto: © Koehler - FLW Fladungen

SERVICEPARTNER AKTUELL

06. Mai 2014
RHÖN
inkl. Eintritt und Kaffeetrinken

Abfahrt:
7.30 Uhr Europaplatz
8.00 Uhr Hauptbahnhof

Besuch Bauernmuseum – Mittagessen – Rundgang „Schwarzes Moor“ (2,7 oder ca. 1,5 km) – Kaffeetrinken Thüringer Rhönhaus (mit kleinem Rundgang)

Preis: 30 € p.P. (inkl. Eintrittspreis)
Überweisung an ADI-Reisen, Erfurter Bank eG
Kto: 413 640, BLZ 820 642 28

Anmeldung bis zum 15.04.2014:
Reiseunternehmen ADI-Reisen, Telefon: 0361/7911264

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Telefon (0361) 7472-0, Fax: (0361) 7472-105,
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion: Uwe Walzog (WbG),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift: WbG "Erfurt" eG,
Redaktion „echo“, Johannesstraße 59,
99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de

Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Bilder: WbG "Erfurt" eG, WA Kleine Arche GmbH, fotolia.com, pixello.de, shutterstock.com

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Auflage: 8.500 Stück

gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und Freunde unserer Genossenschaft,

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, in den letzten Ausgaben unseres WbG-echos haben wir Mitarbeiter vorgestellt, die langjährig in unserer Geschäftsstelle beschäftigt sind, in den Ruhestand gehen oder neu ihren verantwortungsvollen Dienst übernehmen. Auch in unserer Genossenschaft verstärken sich generationsbedingt Mieterwechsel. Viele der Erstmieter, die in den 70er oder 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ihre Wohnung bezogen haben und viele Jahre Mitglied unserer Genossenschaft waren, müssen ihre Wohnung aufgeben. Die Gründe sind vielfältig, manchmal ist es schon das Treppensteigen, das schwer fällt, oder im Extremfall, dass ein Mitglied verstirbt. Unsere Genossenschaft bemüht sich, über unseren Verein und das Organisieren sozialer Betreuung, unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihre Wohnung in ihrem sozialen Umfeld so lange wie möglich zu nutzen. In unserer Musterwohnung in der Hanoier Straße 3 zei-

gen wir Möglichkeiten der baulichen Veränderungen in der Wohnung, insbesondere im Bad, aber auch Hilfsmittel, die das Leben und eigenständiges Wohnen erleichtern. Natürlich ist zu beachten, dass nicht in allen Wohnungen altersgerechte Umbauten sinnvoll sind, wenn sich bspw. die Wohnung in den oberen Geschossen ohne Aufzug befindet. Mit der umfassenden Sanierung am Jakob-Kaiser-Ring bieten wir Zugänge zu Erdgeschosswohnungen, ohne Treppen steigen zu müssen. Die Nachfrage ist groß.

Pro Jahr sind es etwa über 600 Wohnungen, die in unserer Genossenschaft neu vermietet werden. Die meisten neuen Mieter wählen ihre Wohnung nach Lage, Größe, Preis und Zustand aus. Zunehmend verändern sich Mieter auch innerhalb der Genossenschaft, wollen eine größere oder kleinere Wohnung oder eben nicht mehr so viel Treppen steigen. Zunächst geht es bei der Suche um die Wohnung an sich,



der Anbieter kommunal oder eben eine Genossenschaft spielt oft nicht vordergründig eine Rolle. Privatvermieter werden schon eher kritisch gesehen. Wir freuen uns sehr, wenn nach erfolgreichem Einzug, die Mieter sehr schnell merken, dass eine Genossenschaft doch etwas anders tickt als andere Vermieter. Bestätigen können dies Frau Remde, eine Neumieterin aus der Sofioter Straße, die sich anlässlich der Klubraumeinweihung äußerte sowie Frau Trommer und Herr Reinhold, die sich am Jakob-Kaiser-Ring, mit unserem Leiter Marketing/Vermietung Herrn Walzog und dem echo-Reporter Herrn Klaus unterhalten haben. Solche positiven Resonanzen sind Ansporn für das gesamte Team unserer Mitarbeiter, unseren Mitgliedern mehr als ein Zuhause zu bieten. Und wenn doch Probleme auftreten, haben Sie Ihren Ansprechpartner.

*Ihre Petra Brunke
Vorstand Finanzen*

INHALT

wbg-info/-ratgeber

Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft	4
Unsere langjährigen Mitarbeiter	4
Aktueller Hinweis zu Heizungsproblemen	6
Hausreinigung durch Fremdfirmen gewünscht?	6/7
Brände infolge des Silvesterfeuerwerks	7
Öffnungszeiten Interneträume	7
WbG "Erfurt"-Baureport	8/9
Umbau der Eingangszone und der Conciergeanlage Prager Straße 5-7	9
FH Erfurt stellt Ergebnis der Conciergedienst-Umfrage vor	10
Mietangebote	11
Mieter werben Mieter	18

wbg-leben

Busfahrt in die Rhön	2
Das hat Erfurt noch nicht gesehen	5
Neuer Klubraum in der Sofioter Str. 1-3 eingeweiht	12
Kinderecke	17
Aktuelles in den Nachbarschaftstreffs und der Spielwohnung	20/21
Herzlichste Glückwünsche	22
Wir gratulieren zum 100. Geburtstag:	
Frau Annelies Uhlig	22
Herzlich willkommen	23
Fertigstellung kombinierter Rad- und Fußweg Berliner Platz	23

wbg-partner

Projekt „Leben zwischen Traum und Wirklichkeit“	11
---	----

Wie geht es weiter im egapark?	13
Pflanzendoktor hält Sprechstunde	14
Frühlingsträume im egapark	14
Neuer Servicepartner – Dienstleistungshaus Oberländer	15
Haustierhaltung in der Wohnung	15
Neues aus dem GäWo-Ring	16

wbg-lebensart

Veranstaltungshighlights 2014 – Zoopark Erfurt	2
Besuch im Erfurter Stadtmuseum	18
Ein Besuch im Theater Erfurt lohnt sich	19
Kulturtipps	19
Neues aus dem Regionalverbund	24

Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft

Unser Auszubildender Christoph Koch hat seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann aufgrund seiner erstklassigen Leistungen in der theoretischen und praktischen Berufsausbildung vorzeitig, d. h. um 6 Monate verkürzt, abschließen können. Am 15.01.2014 hat er die mündliche Abschlussprüfung vor der IHK Erfurt abgelegt und seine Berufsausbildung mit gutem Ergebnis beendet. Der Vorstand gratuliert Herrn Koch zu diesem erfolgreichen Abschluss ganz herzlich.



Wir freuen uns sehr, Herrn Koch als Mitarbeiter für unsere Genossenschaft gewonnen zu haben. Er verstärkt seit 16.01.2014 den Bereich Bestandsverwaltung und ist schwerpunktmäßig für die **Sofioter und Bukarester Straße** zuständig. Sie erreichen **Herrn Koch unter 0361 7472373** bzw. christoph.koch@wbg-erfurt.de.

Unsere langjährigen Mitarbeiter

Am 01.01.2014 konnten gleich drei unserer Mitarbeiterinnen langjährige Betriebsjubiläen begehen:

Frau Kootz begann ihre Berufstätigkeit als Sekretärin des Geschäftsführers in der Genossenschaft am 01.01.1984, ab 1990 war sie als Sekretärin des Vorstandsvorsitzenden tätig. Sachkundig und couragiert unterstützt sie seit ihrem Eintritt in das Unternehmen die Geschäftsführung bei der Bewältigung der täglichen und vielseitigen Arbeitsaufgaben. Auch wenn Hektik und Stress gelegentlich die Oberhand gewinnen, sie strahlt stets Ruhe und Gelassenheit aus.

Im August 2010 wechselte Frau Kootz in den Bereich Marketing/Vermietung und nimmt hier, neben den allgemeinen Sekretariatsarbeiten, auch Aufgaben des Marketings wahr. So arbeitet sie u.a. an der Erstellung des vier Mal im Jahr erscheinenden „Genossenschafts-echo“ und der Erstellung des Serviceheftes mit, sie organisiert die WbG-Veranstaltungen im laufenden Kalenderjahr, führt Absprachen mit Werbebüros und den Servicepartnern und beschafft die

immer gefragten Merchandising-Artikel. Der Vorstand bedankt sich bei Frau Kootz für ihr Engagement und die in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit und wünscht für die Zukunft weiterhin erfolgreiches Wirken zum Wohle der Genossenschaft.

Frau Hentschel konnte am 01.01.2014 auf eine 25-jährige Betriebszugehörigkeit blicken. Sie trat als Facharbeiter für Schreibtechnik in die Genossenschaft ein und war in verschiedensten Bereichen als Sekretärin eingesetzt. Seit vielen Jahren nimmt Frau Hentschel jetzt die Aufgaben des Empfangsbereichs wahr. Ihre freundliche Stimme hören Sie, wenn Sie die WbG über die Zentralrufnummer erreichen wollen, Frau Hentschel nimmt Ihre persönlichen Anfragen und Anliegen entgegen und leitet sie an die zuständigen Mitarbeiter weiter, sie stellt den Erstkontakt zwischen Kunde und Genossenschaft sicher. Wir danken Frau Hentschel für ihren freundlichen, umsichtigen und zuvorkommenden Arbeitsstil und ihre konsequente Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit im Eingangsbereich.



Frau **Annelie Severin**, die sich seit Februar 2012 in der Freizeitphase ihrer Altersteilzeit befindet, war am 01.01.2014 ebenfalls 25 Jahre Mitarbeiterin der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG. Frau Severin hat ein recht bewegtes Arbeitsleben in der Genossenschaft durchlaufen. Sie nahm ihre Tätigkeit zunächst als Kantinenkraft im Unternehmen auf. Ihr oblag die Bewirtschaftung der unternehmenseigenen Kantine einschließlich der Materialbeschaffung und Zubereitung von Speisen. Aufgrund von Umstrukturierungen und Rationalisierung fiel dieser Arbeitsplatz weg, so dass Frau Severin Aufgaben der Reparaturannahme übernahm. Nach Qualifizierung zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft wurde Frau Severin später als Sachbearbeiterin mit der Abwicklung des Zahlungsverkehrs in der Geschäftsstelle betraut. Der Vorstand bedankt sich bei Frau Severin für die in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit und wünscht vor allem Gesundheit und einen angenehmen (Un-)Ruhestand.



*Esther Tausch
Sekretariat Vorstand Technik
Personal/Gehaltsabrechnung*

Das hat Erfurt noch nicht gesehen

In dieser euphorischen Überschrift steckt die Begeisterung, die den echo-Redakteur bei seinem Besuch in einem der neu rekonstruierten Häuser am Jakob-Kaiser-Ring erfasst hat. Herr Walzog, Prokurist, Leiter Marketing/Vermietung der Genossenschaft, war da schon gefasster, denn er wusste im Wesentlichen, was uns beim Besuch von Cornelia Trommer, ihrem Partner Heiko Reinhold und der 9-jährigen Tochter Nelly erwartet. Der Neubaulook der 70er und 80er Jahre im Treppenhaus war verschwunden. Das Geländer hat einen edlen Holzhandlauf und es gibt eine LED-Beleuchtung, die über Bewegungsmelder gesteuert wird. Die Treppen haben einen farbenfrohen Belag in der Hausfarbe, die, so wie die grünen Balkons, der Fassade dem ganzen Block ein sehr freundliches Erscheinungsbild geben.

Oben werden wir bereits erwartet. Eintreten dürfen wir durch eine neue Wohnungstür. Alles ist neu. Der Grundriss, die Fußböden, die Türen, manche Fenster und das Bad.

Frau Trommer und Herr Reinhold zeigen uns voller Stolz ihr neues Zuhause, das sie seit November 2013 bewohnen. Als Erstbezieher der rekonstruierten Wohnung konnten sie ein Wörtchen mitreden und die Wohnung nach ihren Bedürfnissen optimal gestalten. Einiges ging über den WbG-Standard hinaus, aber es war kein Problem, anfallende Mehrkosten mit der Genossenschaft abzurechnen. Glücklicherweise sind sie auch diese neue Wohnung gefunden zu haben, weil ihre noch sehr neuen Küchenmöbel ohne Umbauten eingebaut werden konnten. Doch im Unterschied zur alten Wohnung haben sie jetzt sogar 2 Fenster in der sehr geräumigen Küche. (Anmerkung der Redaktion: ein Fenster in der Küche und ein Fenster im Bad wurden in die Giebelseite des Hauses geschnitten). Das Highlight der Wohnung ist aber das neue Bad. Durch die Erweiterung im Grundriss war der Einbau einer Dusche zusätzlich möglich. Neu gefliest, ein edles Waschbecken und die perfekt eingepasste Dusche erinnern in keiner Weise an den vorherigen Zustand.

Nach der Besichtigungstour, bei der uns auch Nelly ihr neues großes Kinderzimmer mit Blick zum fast fertigen Elefantenhaus zeigte, gab es noch eine kleine Gesprächsrunde. Herr Reinhold wohnt schon ewig am Roten Berg, von 2006 bis 2013 bei einem privaten Wohnungsunternehmen. Da die Tochter größer wurde, musste auch eine größere Wohnung gesucht werden. Als unsere Genossenschaft im Herbst 2013 erste Wohnungen am Jakob-Kaiser-Ring im Internet anbot, „schlug“ Herr Reinhold sofort zu, denn am gezeigten Grundriss wusste er, dass hier die Küche passen würde. Details über die umfassende Rekonstruktion erfuhren die Beiden erst beim Gespräch in der Geschäftsstelle. Am nächsten Tag war das Angebot auf der Plattform übrigens verschwunden.

Frau Trommer und Herr Reinhold sind sehr zufrieden mit ihrem neuen Zuhause. Als Herr Walzog fragt, ob es bei der Entscheidung für die neue Wohnung eine Rolle gespielt hat, dass eine Wohnungsgenossenschaft der neue Vermieter sein würde, kam ein klares Nein. Eigentlich wussten sie vorab nicht viel von Wohnungsgenossenschaften. Jetzt, im Nachhinein, merken sie, die Menschen im Haus sind freundlich, der Kontakt zum Vermieter ist eng, man hat erreichbare Ansprechpartner, es gibt Gästewohnungen für den Besuch und eine davon in ihrer Nähe. Mit dem umfangreichen Serviceangebot der Genossenschaft haben sie sich noch nicht beschäftigt, aber das Serviceheft war griffbereit und Herr Walzog konnte manches erläutern.



Besonders freut sich Frau Trommer über das neue geräumige Bad und die helle Küche.



Zum Schluss verabreden wir, in einigen Tagen noch ein paar Fotos zu machen und ich hoffe, die Bilder werden zeigen, dass die Begeisterung des bauinteressierten Reporters nicht aus der Luft gegriffen war.

Herzlichen Dank, Frau Trommer, Herr Reinhold und auch an Nelly, dass Sie bereit waren, uns, im wahrsten Sinne des Wortes, einen Blick hinter die Fassade zu gewähren. Wir können allen Mietern am Jakob-Kaiser-Ring, die noch auf die Rekonstruktion warten, versichern, hier gibt es nicht nur ein Lifting, die Häuser erhalten auch neue Gene.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion



Familie Trommer/Reinhold im Gespräch mit Uwe Walzog, Leiter Marketing/Vermietung

Aktueller Hinweis zu Heizungsproblemen

In den letzten Wochen und Monaten haben wir in verschiedenen Liegenschaften die alten Original-DDR-Heizkörper ausgetauscht. Nach dem Befüllen der Heizungsanlage kommt es leider immer wieder zu Luftansammlungen im System. Das Ergebnis sind kalte Heizungsrohre und Heizkörper, weil die Zufuhr des Heizwassers unterbrochen ist.

Das eigenständige Entlüften der Heizkörper ist für manche Mieter ein Leichtes – sollte aber doch nicht erfolgen. Uns fehlt somit jegliche Kontrolle über den nötigen Anlagendruck. Das unkontrollierte Entlüften führt zu Druckverlusten, im schlimmsten Fall zu Wasserverlusten, die dazu führen, dass die gesamte Heizungsanlage nicht mehr funktioniert – und damit wieder zu Klagen über mangelnde Raumheizung! Ein „Teufelskreis“.

Das auch vom TÜV Nordrhein und der Tagespresse propagierte eigenständige Entlüften ist für die Großanlagen, welche unsere Objekte mit Wärme versorgen, deshalb kontraproduktiv.

Das gutgemeinte Entlüften von Heizkörpern hat auch in unseren Objekten bereits zu Durchfeuchtungen/Wasserschäden geführt. Entlüftungsstopfen wurden z.T. komplett herausgedreht und konnten nicht wieder ordnungs-



Foto: © Normad_Soul – Fotolia.com

Durch den Mieter eigenständiges und somit unkontrolliertes Entlüften führt zu Druckverlusten im gesamten Heizsystem.

gemäß verschlossen werden. Daraus resultierende Schäden und die (nicht unerheblichen) Kosten müssen in solchen Fällen von Ihnen getragen werden. Ihre Haftpflichtversicherung tritt nicht dafür ein!

Wenn die Heizungsmonteur entlüftet haben, kontrollieren sie immer den Anlagendruck und speisen in der Heizstation wieder Wasser in die Heizanlage ein. Bitte informieren Sie uns immer dann, wenn gluckerende Geräusche in der Heizung zu vernehmen sind oder die Heizungsrohre trotz Anforderung nicht warm werden.

Werner Leppert, Leiter Bautechnik

TIPP

Wenn im Winter draußen die tiefsten Temperaturen herrschen, sollte an jedem – auch den sonst nicht genutzten Zweitheizkörpern – das Thermostat für ca. ein Viertelstündchen auf die Maximalstellung 5 gedreht werden.

Damit können Sie überprüfen, ob sich die Heizkörper über die gesamte Fläche spürbar erwärmen. Danach wieder auf die von Ihnen gewünschte Temperatur zurückstellen. So können Sie sicher sein, dass im Bedarfsfall die Heizung bereit ist.

Hausreinigung durch Fremdfirmen gewünscht?

In den vergangenen echo-Ausgaben informierten wir über die Möglichkeit der Übernahme der kleinen und großen Hausordnung durch eine Firma. Zahlreiche Mieter entschieden sich bereits für die Übergabe dieser Leistungen an eine Fachfirma, neue Verträge wurden in den vergangenen Monaten geschlossen.



Den Mietern, welche uns bereits die Zustimmungserklärung zurückgesandt haben, möchten wir mitteilen, dass wir diese Zustimmungserklärungen sammeln. Sobald wir für einen Hauseingang mehr als die Hälfte vorliegen haben, werden wir entsprechen-

de Angebote einholen und Ihnen und allen anderen Hausbewohnern ein konkretisiertes Angebot zur Durchführung der Hausreinigung unterbreiten. Vielleicht nehmen auch Sie diesen Artikel zum Anlass und senden uns die Zustimmungserklärung zurück. Die

monatlichen durchschnittlichen Kosten, welche für diesen Dienst anfallen würden, liegen, je nach Wohnungsgröße, zwischen 5,00 bis 12,00 €.

*Manuela Zschäbitz,
Bestandsverwalterin*

Brände infolge des Silvesterfeuerwerks

Für einige Genossenschafter und Bewohner begann das neue Jahr nicht mit frohen Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen. Die ersten Gäste waren Feuerwehrmänner!

Grund hierfür war das unsachgemäße Abbrennen von Feuerwerkskörpern, die Balkone in Brand setzten und erheblichen Schaden anrichteten. Trotz aller Warnungen aus den Medien und von Herstellern von Feuerwerksartikeln wurden diese in unmittelbarer Nähe von Häusern gezündet und abgeschossen.

Was brennt eigentlich auf einem Balkon?

Nach Bauvorschriften sind die Bauteile eines Balkons schwerentflammbar bzw. nicht brennbar. Es brennen im Allgemeinen nur die Gegenstände, die durch die Nutzer des Balkons eingebracht werden. In diesem Zusammenhang bitten wir zu beachten, je mehr Gegenstände sich auf einem Balkon befinden, umso mehr kann auch brennen. Besonders ungeeignet für Balkone ist das Auslegen des Bodens mit Teppichware. Auch sind viele Dekorationen sehr leicht entflammbar.

Ein sehr ernstes Problem ist das gefährliche Verhalten von Rauchern,



Kleine Ursache – verheerende Wirkung: das unsachgemäße Abbrennen von Feuerwerkskörpern setzte einen Balkon in Brand.



die brennende Zigaretten einfach aus Fenstern und von Balkonen werfen. Allein durch einen Luftzug kann die Kippe auf einem Balkon landen und damit ein Feuer auslösen.

*Sabine Altmann,
Sicherheitsfachkraft*

WICHTIG

Öffnungszeiten der Interneträume

Unsere Interneträume stehen ab Mai 2014 zur Nutzung zur Verfügung!

Prager Str. 6/Aufgang C3*
Hanoier Str. 1/11*
Sofioter Straße 2/03*
Györer Straße 5/07

Gebühren: pro Stunde 1,- €
Öffnungszeiten: 8 – 22 Uhr

Ansprechpartner und Schlüssel:
diensthabender Portier
(siehe Serviceheft 2014, Seite 6)

In unseren Interneträumen steht ein Computerarbeitsplatz und ein Drucker zur Verfügung. Eine Reservierung im Voraus ist erwünscht.

* befindet sich im Clubraum
Nachbarschaftstreff

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG ZUR HAUSREINIGUNG

Absender:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/ Ort: _____

Rücksendung an:
Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

**Betreff: Hausreinigung
(„Kleine/Große Hausordnung“)**

Hiermit stimme ich der generellen Durchführung der Hausreinigung (sog. „Kleine/Große Hausordnung“) durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten (Drittfirma) zu.

Die hierdurch entstehenden Kosten der Hausreinigung sollen als umlagefähiger Posten, im Sinne des § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB, im Rahmen der jährlichen Umlagenabrechnung endabgerechnet werden.

Erfurt, den

Unterschrift

WbG "Erfurt"-Baureport

Dank der günstigen Witterung im Dezember konnten die Bauleistungen des Jahres 2013 fertiggestellt werden.

Jakob-Kaiser-Ring 14–54

Die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt Jakob-Kaiser-Ring 14–25 wurden weitestgehend bis Weihnachten 2013 abgeschlossen.

Leider konnten die geplanten Arbeiten an den Zugängen der Häuser 18–25 und auch ein Teil der neuen Balkone im Erdgeschoss witterungsbedingt nicht mehr 2013 fertiggestellt werden.



Impressionen Rekonstruktion Jakob-Kaiser-Ring

Die größeren Balkone im Erdgeschoss wurden dabei bereits Ende Januar fertiggestellt und abgenommen. Die Vorbereitungen für den 2. Bauabschnitt laufen derzeit auf Hochtouren.

Die ersten Verträge für den 2. Bauabschnitt wurden geschlossen, vor allem für die bereits Anfang März an den Fassaden begonnenen Arbeiten.

Die Mieter des 2. Bauabschnittes (Häuser 26–54) wurden umfangreich über den Planungsstand und die Baumaßnahmen 2014 informiert.

Juri-Gagarin-Ring 126 a und b

Die neuen Rampenanlagen konnten noch im Dezember in Nutzung gehen. Die Sanierung der beiden Treppenanlagen am Haupteingang zog sich witterungsbedingt bis in das neue Jahr.



Juri-Gagarin-Ring 126a – neue Rampenanlage mit Fahrradabstellplatz

Alfred-Delp-Ring 58–69

Der Einbau der neuen Heizstation für die Häuser 58–69 und alle dazu notwendigen Arbeiten im Warmwasser- bzw. Heizungsnetz sind erfolgt.

Auch die Arbeiten an den Außenanlagen konnten zum überwiegenden Teil im Jahr 2013 abgeschlossen werden.

Nur die Wiederherstellung der Rasenflächen und die Neubepflanzung der Vorgärten sind noch offen und sollen in den kommenden Wochen fertig gestellt werden.

Körnerstraße 2

Die Lüfterzentrale des Hochhauses ist dringend zu erneuern. Dazu laufen die Planungsarbeiten, die sich auf Grund der geringen Platzverhältnisse im

Drempelgeschoss schwierig gestalten. Der Austausch der alten, noch originalen Heizflächen erfolgte im Zeitraum Dezember bis Januar als zusätzliche Maßnahme zum Plan 2013. Das leidige Problem der Luft im Heizungssystem ist nach mehrfacher wiederholter Entlüftung endlich beseitigt.

Am Hügel 16–30

Auch in diesen Häusern erfolgte der Austausch der alten, noch originalen Heizflächen.

Györer Straße 1–4

Die Dämmung der obersten Geschossdecken konnte planmäßig abgeschlossen werden.

Clausewitzstr. 2–22, 24–48 und 29–55

Die Dämmung der obersten Geschossdecken konnte planmäßig abgeschlossen werden.

Hanoier Str. 1–3

Mit dem Anbau des Geländers konnte der niveaugleiche Zugang am Hinterausgang der Wohnschiebe fertiggestellt und in Benutzung genommen werden.

Die Umstellung der Feuerwehr-Nassleitungen in den Treppenhäusern auf Trockenleitungen und die Erneuerung der Trinkwasserleitungen in jedem Treppenhaus ist zwingende Voraussetzung für die notwendigen Elektroarbeiten. Die Planungsarbeiten in Vorbereitung des Umbaus der Elektroanlagen gem. TAB 2007 der Stadtwerke Erfurt sind in Arbeit.



Hanoier Str. 1–3 - neuer Zugang am Hinterausgang mit Fahrradabstellplatz

Was sind die neuen Bauaufgaben des Jahres 2014?

Neben der Fortführung der umfangreichen Bauarbeiten am Jakob-Kaiser-Ring, die bereits beschrieben wurden, sind folgende Vorhaben von Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen worden:

Julius-Leber-Ring 3–5

Die umfangreichen Arbeiten an Fassade und Balkonen der Wohnscheibe wurden planmäßig, abgeschlossen. Nun ist im Frühjahr noch die Wiederherstellung der Außenanlage vorgesehen. Wie bereits angekündigt, ist derzeit die Ausschreibung und Vorbereitung für den Umbau des Haupteinganges mit Concierge in Arbeit, so dass diese Arbeiten in absehbarer Zeit in Angriff genommen werden können. Weil dann die Zugänglichkeit des Gebäudes und der Briefkastenräume zeitweise stark beeinträchtigt ist, werden wir Sie als betroffene Mieter detailliert über die Termine und Einzelmaßnahmen mittels Aushang im Eingangsbereich informieren.

Györer Straße 1–4/ Sofioter Straße 1–3 und 4–6

Die Sanierung der Flachdächer der drei Wohnscheiben im Sommer dieses Jahres wird durch die Bauabteilung vorbereitet.

Györer Straße 1–4 und 5–7

Bereits im I. Quartal des Jahres erfolgt die Revision der stationären Elektroanlagen in den Wohnungen der Häuser 1–4. Außerdem ist die Umgestaltung der Außenanlagen auf der Rückseite der Gebäude 1–7 in Planung. Hier werden die Wegeverbindungen und Bepflanzungen überarbeitet.

Am Hügel 16–30

Es wird die planmäßige Erneuerung der liegenden Dachflächenfenster in den Mansardenwohnungen vorbereitet.

Körnerstraße 2

Die Neuausrüstung der Lüfterzentrale im Dachaufbau unter Einhaltung der verschärften Anforderungen zur Ver-

meidung von Wärmeverlusten ist nach Abschluss der Planung umzusetzen.

Wilhelm-Külz-Straße 18–19

Hier ist der Bau einer Mülleinhaltung vorgesehen, die die Nutzung der Tonnen durch Fremde zukünftig verhindert.

Elxleben, Karl-Marx-Straße 1–24

In diesem Jahr soll das Wohnumfeld an den Häusern aufgewertet werden. Die Müllplätze, Fahrradständer und Wäscheplätze werden saniert. Neue Bäume und Beete sollen die Grünanlagen verschönern.

Instandsetzung von Leerwohnungen

Geplant ist die Fortführung der Instandsetzung von leer gezogenen Wohnungen nach Mieterwechseln.

*Werner Leppert, Heidemarie Tauschke,
Jens Meyer, Anke-Annette Michi,
Heiko Senfleben
Mitarbeiter Bereich Bautechnik*

Umbau der Eingangszone und der Conciergeanlage Prager Straße 5–7

Nun ist wieder Normalität eingezogen in der Prager Straße 5–7 und die Damen und Herren vom Sicherheitsdienst Securitas haben ihre gewohnte Tätigkeit im umgestalteten gläsernen Empfangsbereich wieder aufgenommen.

Die Prager Straße war im Jahr 1998 das erste Großhaus, in welchem die WbG "Erfurt" eG eine Conciergeanlage einrichtete. Im Laufe der Jahre war diese sowie der innere Haupteingangsbereich in die Jahre gekommen. Schäden am Fußboden zwangen zum Handeln.

Der barrierefreie Ein- und Ausgang wurde nun entsprechend der neuen Sicherheitsvorschriften umgerüstet, der optische Eindruck des Eingangsbereiches wurde verbessert und die Conciergeanlage modernisiert. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen –



Die neue Conciergeanlage

das haben viele Bewohner und Gäste des Hauses bereits zum Ausdruck gebracht.

Inzwischen erfolgte auch die Installation von 3 Kameras, damit der Con-



Hauseingangsbereich – Zugang zu den Aufzügen

cierge auch die drei Nebenausgänge im Blickfeld hat und den ordnungsgemäßen Verschluss der Türen beobachten kann. Fremde sollen keine Möglichkeit haben, unkontrolliert ins Haus zu gelangen.

Eine vierte Kamera hat die gläserne Conciergelege selbst unter Kontrolle, wenn der Sicherheitsdienst nicht anwesend ist. Der Hauseingangsbereich bleibt dabei außerhalb des Blickwinkels der Kamera.

Die im wahrsten Sinne des Wortes tiefgreifenden Arbeiten am Hauptzugang eines Großhauses haben uns gezeigt, dass unsere Mieter, Gäste und Dienstleister alle Einschränkungen und Erschwernisse diszipliniert mitgetragen haben. Gegenseitige Rücksichtnahme sicherte einen raschen Baufortschritt und es gab wenige Probleme im Zusammenwirken von Handwerkern, Bewohnern und Gästen. Die Bauarbeiten am Haupteingang Prager Straße 6 konnten deshalb

erfreulicherweise unfallfrei abgeschlossen werden.

Wir danken vor allem den Bewohnern für die Erduldung des Baulärmes und des unvermeidbaren Schmutzes und den Bauarbeitern, die unter den Augen und den Füßen der Bewohner ihr Tagwerk verrichtet haben nochmals ausdrücklich.

*Heidemarie Tauschke, Michael Haake
Bereich Bautechnik/
Bestandsverwaltung*

FH Erfurt stellt Ergebnis der Conciergedienst-Umfrage vor

Nach nunmehr 15 Jahren Conciergeangebot (Prager Str. 5–7) hat sich die Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG gemeinsam mit der Fachhochschule Erfurt entschlossen, im Rahmen eines Studienprojektes die Bedarfsgerechtigkeit bestehender Conciergeanlagen zu analysieren. Im Zuge dieses Projektes war es von besonderer Bedeutung die Bedarfe der Mieter zu erkennen und die vorhandenen Serviceleistungen anzupassen bzw. zu verbessern.

Der Conciergedienst, welcher die klassische Form der wohnortnahen Dienstleistung darstellt, kann besonders zur Zufriedenheit der Mieter sowie Ordnung und Sauberkeit beitragen. Die Master-Studierenden der Fachhochschule Erfurt führten im vergangenen halben Jahr eine Studienarbeit einschließlich Umfrage und Analyse bezüglich des Conciergedienstes in der Prager Straße 5–7 und Julius-Leber-Ring 3–5 durch. Die hohe Rücklaufquote von 45 % bzw. 43 % und die Kooperation der Mieter verdeutlicht ein hohes Interesse zur



aktiven Beteiligung an Veränderungsprozessen.

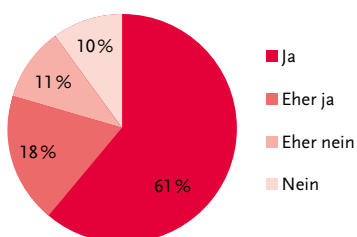
Das Angebot des Concierges ist den Mieterangaben zufolge bereits sehr bedarfsgerecht gestaltet. Es besteht eine hohe Zufriedenheit der Mieter mit der aktuellen Wohnsituation und dem Conciergeservice. Die angebotenen Dienstleistungen werden von den Bewohnern rege genutzt.

Des Weiteren war die Bereitschaft der Mieter, ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen, besonders auffällig. Die Mieter zeigen allgemein eine sehr hohe Bereitschaft sich aktiv zu beteiligen. Die Hauptaufgabe besteht darin, herauszufinden in welcher Form die

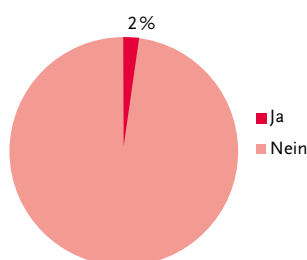
ehrenamtliche Tätigkeit erfolgen kann. Insgesamt bieten sich der WbG "Erfurt" eG zahlreiche Möglichkeiten, um weiterhin ein benutzerorientiertes und zukunftsfähiges Leistungsspektrum bieten zu können. Eine genaue Prüfung der Finanzierung und des Bedarfes sind im Bereich des Concierges und des Serviceangebotes essentiell. Weiterhin sollte der Aspekt der Nachhaltigkeit in den Fokus künftiger Handlungen gerückt werden, um so den aktuellen Trends der Wohnungswirtschaft weiter folgen zu können.

Abschließend kann festgehalten werden, dass die Bewohner mit dem bestehenden Angebot sowie mit ihrer allgemeinen Wohnsituation zufrieden sind. Nunmehr erfolgen aus den umfangreichen Daten und Analysematerial die entsprechenden Auswertungen. Die Genossenschaft bedankt sich bei den Studenten und betreuenden Professoren sowie unseren Mietern und Mitgliedern, welche durch ihre Mitwirkung das Studienprojekt unterstützen.

Concierge als Grund für die Wohstandortwahl
n – 100 %



Bereitschaft zum Verzicht auf Concierge
n – 100 %



Studiengruppe FH in Zusammenarbeit mit der WbG "Erfurt" eG

MIETANGEBOT:

3-Raumwohnung + Küche mit Fenster + Dusche und Wanne

komplett neu renovierte 3-Raum-Wohnung mit Balkon,
Erstbezug nach Sanierung, Jakob-Kaiser-Ring 16/44, 4. OG

Wohnfläche: 60,75 m²
Grundmiete: 346 €
Nebenkosten: 143 €

Vermieter: Frau Croll, Telefon: 0361 7472-232
E-Mail: melanie.croll@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und Genossenschaftsanteile von 900,00 €



Projekt für Schüler/Auszubildende – „Leben zwischen Traum und Wirklichkeit“

Von rund 40 Millionen Privathaushalten in Deutschland sind 3 Millionen Haushalte überschuldet. Sie sind nicht mehr in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Der Einstieg in die Verschuldung erfolgt häufiger in jungen Jahren. Die Gründe liegen maßgeblich an unzureichenden Informationen und mangelndem Verantwortungsbewusstsein. Umso wichtiger ist die frühzeitige Arbeit im Bereich der Schuldenprävention, insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Projektbeschreibung

Am Projekttag „schlüpfen“ die Schüler in die Rolle eines Schuldners. Sie suchen anhand feststehender Verschuldungsszenarien verschiedene Erfurter Einrichtungen auf. Dort bekommen sie Wege aus der Schuldenfalle aufgezeigt und erhalten Informationen rund um das Thema Geld und Schulden: Wie gehe ich richtig mit Geld um? Wie setzte ich Prioritäten und wer hilft, wenn die Geldsorgen schon drücken? Wie kann ich Probleme im Umgang mit Geld im Vorfeld vermeiden?

Dazu stehen den Schulklassen sechs Szenarien (Rollenspiel) zur Verfügung. Die Schüler besuchen drei verschiedene Reihenfolge und durchlaufen damit in Etappen ein Verschuldungsszenarium. Am Projekttag erhalten die Schüler weitere Informationen über die Schulden-situationen in Deutschland, Thüringen und Erfurt. Am Ende der Ver-

Foto: © Martin Moll



Schüler und Sozialpädagogin
der Euro-Schulen beim Projekt

TRAUM **LEBEN** WIRKLICHKEIT
zwischen

anstaltung erhält jeder Schüler ein Teilnahmezertifikat.

Ziel/Zielgruppen

Unter Beachtung der stetigen Zunahme der privaten Überschuldung, ist es Anliegen des Projekts, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Bildungs- und Erfahrungswerte zum bewussten Umgang mit Geld und verantwortungsvollen Konsumverhalten zu vermitteln und Hinweise zu typischen Schuldenfallen zu geben. Weiterhin erhalten die Projektbeteiligten einen umfangreichen Überblick über Beratungsangebote und Hilfenetze in unserer Stadt bei bereits vorhandenen Schulden. Die Zielgruppen sind Schüler und Auszubildende aus Erfurter Schulen, ab der Klassenstufe 8.

Unsere Motivation

Die Projektgruppe arbeitet regelmäßig zusammen und besteht aus 12 verschiedenen Projektgruppenpartnern u.a. die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH, Jobcenter Erfurt (Agentur für

Arbeit), Amt für Soziales und Gesundheit, Kontakt in Krisen e.V., Erfurter Bank eG und Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG. Die Rollen werden stetig angepasst und gewinnen dadurch an Attraktivität. Durch das Engagement jedes einzelnen Projektgruppenteilnehmers, hat sich das Projekt sehr gut in unserer Landeshauptstadt etabliert. Mit dem Ziel Schülern und Auszubildenden aus Erfurter Schulen ab der 8. Klassenstufe ein verantwortliches Konsumverhalten zu vermitteln wird wettbewerbsübergreifend zusammengearbeitet. Im Oktober 2007 startete das Projekt erstmalig und wird bis heute erfolgreich umgesetzt. Ganz besonders stolz ist die Projektgruppe über die Auszeichnung 2013 des Projektes im Rahmen des Wettbewerbs der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken „Easy-Credit-Preisverleihung für Finanzielle Bildung“. Das Projekt wurde durch die Erfurter Bank eG eingereicht.

Projektgruppe

„Leben zwischen Traum und Wirklichkeit“

Neuer Klubraum in der Sofioterstraße 1–3 eingeweiht



Hobbykünstlerin Frau Schilling präsentiert im Klubraum aktuelle Werke

Eigentlich sind es ja 2 Einraumwohnungen, die, wie die Spielwohnung vor 10 Jahren, miteinander verbunden wurden. Neben einer neuen Küche gibt es jetzt einen Raum für Veranstaltungen. Tische und Stühle können bei Bedarf zur Tafel oder als Einzeltische gestellt werden und es gibt einen Klubraum, mit gemütlichen Sesseln sowie einer kleinen Bibliothek. Zur Eröffnungsfeier saßen unsere Mieter dichtgedrängt, um nach einer gründlichen Inspektion bei Kaffee und Kuchen den Worten derer zu lauschen, die dem neuen Ambiente Lebendigkeit verleihen möchten.

Zu Wort meldet sich auch Frau Remde, die erst seit wenigen Tagen im Haus wohnt und sehr angetan ist von der freundlichen Atmosphäre, die im Haus herrscht und dass es einen Klubraum gibt, der den Mietern für gemütliche Treffs zur Verfügung steht, darüber ist sie begeistert.

Nicht aus dem Rahmen fallen wahrscheinlich die Bilder von Frau Schilling. Galeriemäßig befestigt, zeigen sie einen Ausschnitt aus dem Schaffen der Hobbykünstlerin. Frau Schilling wohnt seit 20 Jahren in der Sofioter Straße und nachdem die ehemalige Kunstlehrerin das Rentenalter erreicht hat, nutzte sie die nun vorhandene Zeit, um ihr Maltalent weiter zu entwickeln.

Die Mieter freuen sich über ihren neuen Klubraum, der jetzt auch erreichbar ist, wenn Bewegungseinschränkungen das Treppensteigen erschweren. Schon gibt es erste Ideen für gemeinsames Miteinander. Die anwesenden Männer denken da an Doppelkopf oder Skat. Damit das nicht beim Offiziersskat endet, werden weitere Interessierte gesucht. Geben sie einfach beim Concierge Name und Telefonnummer an,

Herr Büschleb – einer der Herren mit Tatendrang – wird sich mit ihnen in Verbindung setzen und dann sollte es bald losgehen mit Re und Kontra und bitte nicht vergessen, wer das Blatt, Stift und Papier mitbringen soll. Die Frauen haben da weniger Probleme sich zu organisieren. Wenn zum Rommee gerufen wird, sollte die Hütte voll sein. Die Erwartungen des echo-Reporters sind jedenfalls so hoch, dass er diesen neuen Klubraum im Auge behalten wird.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion



„Was für eine sagenreiche Einrichtung dieser Klubraum, liebe Phyllis! Wir geben die Kinder in's „Spatzennest“, unsere Männer parken wir im Clubraum... und wir können mal wieder in Ruhe shoppen und quatschen.“ Herrlich!“

Und so sieht Jürgen Beier, Mieter der Sofioter Straße und echo-Karikaturist, das Treiben im Nachbarschaftstreff

Wie geht es weiter im egapark?

Foto: © Stadtwerte Erfurt



Kathrin Weiß

Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH

Verabredet ist der echo-Redakteur mit Frau Weiß, der Geschäftsführerin des egaparks, um mit ihr über Aktuelles und Zukünftiges zu reden. Frau Weiß ist seit 2012 dort die Chefin und es ist schon so manches Neue unter ihrer Regie entstanden. Sehr froh ist sie, dass mit der Entscheidung für die BUGA auch die Zukunft der ega gesichert ist. Das wirkt sich auch auf die Motivation der Mitarbeiter aus, die schon jetzt dem Großereignis freudig entgegentrauern.

In diesem Jahr begann die ega-Saison mit der Ausstellung „Frühlingsträume“, die noch bis zum 27.04.2014 in der 2013 sanierten Halle 1 zu besichtigen ist. Ebenfalls saniert wurde der Mainzpavillon. Dort, wo früher eine Grillschule betrieben wurde, kann man sich heute standesamtlich trauen lassen. Für Kurzentschlossene gibt es noch ein paar freie Termine. Gut geeignet ist der Pavillon auch für private Familienfeste bis 80 Personen. Ausge-

Foto: © egapark Erfurt



stattet mit Küche und ausreichend Geschirr, können Gastgeber individuell gestalten und in den manchmal langen Pausen zwischen den Mahlzeiten den Gästen im Mainzgarten oder dem gesamten egapark genügend Auslauf gewähren.

Frau Weiß zeigt sich sehr erfreut, dass die ega immer mehr von den Erfurtern zurückerobert wird. Das zeigt sich an der stetig wachsenden Zahl von verkauften Saisonkarten. Mit wenigen Besuchen bezahlt, bietet diese Karte die Möglichkeit, das Erholungspotential, das die gesamte Anlage bietet, nicht auf Einzelbesuche zu beschränken. Eine besondere „Zielgruppe“ ist dabei nicht auszumachen. Auch wenn die bei vielen Erfurtern noch bekannte Rendezvousbrücke nicht mehr vorhanden ist und der Begriff „Rendezvous“ aus dem Sprachschatz junger Leute verschwunden ist, ist der egapark mit seinen großen Rasenflächen und den vielen lauschigen Plätzen immer noch die erste Adresse für Verliebte – zumindest in der wärmeren Jahreszeit.

Auf der ega gibt es jetzt einen Lesepavillon. Er wurde nach einem Aufruf an die Erfurter von vielen ega-Freunden mit Büchern ausgestattet. Jetzt könnte man dort, als Besitzer einer Saisonkarte und wenn der Andrang nicht all zu groß ist, auf den durch den Genossenschaftsverband bereitgestellten Liegen Platz nehmen und dem Urlaub auf Balkonien eine neue Dimension verleihen. Doch Urlaub und Saisonkarte sind nicht zwingend erforderlich, um den Lesepavillon zu nutzen und das



Mitbringen von eigenen Büchern ist nicht verboten.

Der egapark gehört mit 36 ha zu den größten Garten und Freizeitparks Deutschlands. Doch auch Besucher mit Bewegungseinschränkungen können fast alle Bereiche des Geländes nutzen. Der ega-Express fährt in der Saison alle 30 Minuten und bietet an mehreren Haltestellen die Möglichkeit zum Ein- und Aussteigen. Barrierefreie Wege erlauben den Besuch der Themengärten und Freilandschauen.

Gegenwärtig wird das Große Blumenbeet erneuert. Es erhält auch ein neues Bewässerungssystem. Dieses Markenzeichen des egaparks, welches jährlich zweimal bepflanzt wird, ist mit seiner Duft- und Farbenfülle eines der Highlights des egaparks.

Vor der Neugestaltung steht die Parkbühne am Fuße der Sternwarte. Hier gibt es zukünftig einen großen überdachten Bereich. Konzerte und Kinoveranstaltungen erweitern das kulturelle Angebot im egapark.

Das Highlight, das es im Zusammenhang mit der 2021 in Erfurt stattfindenden BUGA als Ideenskizze gibt, ist ein Klimazonenhaus auf dem Gelände der ehemaligen Zentralgaststätte. Frau Weiß stellt die Idee in einem Animationsfilm vor. Verbunden ist dies mit einer Sanierung der bestehenden Pflanzenschauhäuser. Mit dem neuen Haus, das den Charakter eines Wüstenhauses haben soll, würde Erfurt als ältester Standort der Kakteenzucht in Europa eine neue Ausstellungshalle erhalten, die neue Besuchergruppen ansprechen wird und wenn, wie im Animationsfilm gesehen, wieder eine Brücke entsteht, werden auch jüngere Besucher verstehen, was mit dem Wort Rendezvous gemeint war.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion

Unter dem Jahresmotto „Gartenträume“ bietet der egapark in diesem Jahr vielfältige Veranstaltungen und Schauen. Lesen Sie dazu auch auf der Seite 14.

Pflanzendoktor hält Sprechstunde

Sprechen können sie nicht. Margrita Ganze weiß dennoch, was ihnen fehlt. Als „Pflanzendoktor“ des egaparks heilt sie große und kleine florale Wehwehchen. Zu „du und dein garten“ hält sie am 5. April erstmals Sprechstunde. Der traditionelle Spezialmarkt, der vom 4. bis 6. April 2014 stattfindet, hat in diesem Jahr aber noch mehr Besonderheiten zu bieten.

Eben noch stand sie in voller Blüte, plötzlich verliert die Blume alle Blätter. Was tun? Wo Hobbygärtner schnell verzweifeln, weiß Margrita Ganze Rat. Über 40 Jahre lang war sie als Pflanzenschutzberaterin tätig. Die Tipps und Tricks, die sie sich in ihrem langen Berufsleben angeeignet hat, gibt sie nun im „Un“-Ruhestand nur zu gern weiter.

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat hält sie in dieser Saison von 17 bis 18.30 Uhr im egapark Visite. Auftakt ist zum Spezialmarkt „du und dein garten“. Dort gibt es nicht nur alles, was das Gärtnerherz begehrt: Saat- und Pflanzgut, Blumen, Stauden, Gartentechnik und vieles mehr.

In diesem Jahr steht das Thema „Bio“ ganz im Vordergrund. Eine ganze Halle steht unter diesem Motto: Bio-Produkte werden zur Verkostung und zum Verkauf angeboten. Dazu gibt es eine Kochschule rund um gesunde Ernährung mit Workshops und Showkochen. Aber auch Textilien aus biologischen Materialien werden präsentiert. Die Gartenzwerge vom Theater „Pikante“ sorgen das ganze Wochen-



Foto: © egapark Erfurt

Pflanzendoktoren bei der Arbeit: Parkleiter Matthias Olinski und Pflanzenschutzexpertin Margrita Ganze halten Visite.

ende über mit Besen, Gießkanne und Schaufel auf unterhaltsame Weise für Ordnung.

Auf einen Klick: Mehr zu „du und dein garten“ gibt es im Internet unter www.egapark-erfurt.de.

egapark Erfurt

Frühlingsträume im egapark

Gartenträumereien sind das Thema der Frühjahrsschau im egapark. Bis zum 27. April weckt die Ausstellung auch Frühjahrsmüde. Besucher können täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr durch die „Traumgärten“ in der Halle 1 flanieren.

Welche Träumereien der Frühling im egapark getreu seinem Jahresmotto „Gartenträume“ zu bieten hat, können Besucher in der farbenfrohen Hallenschau ergründen. Mal ist es die Blütenfülle von Azaleen in einem Traum aus Rosa, mal das kleine, aber feine Arrangement zarter Frühlingsboten in hellgelben Tönen. Lassen Sie sich überraschen!

Zahlreiche Traumwelten sind zu erleben. Laubengänge verbinden die einzelnen Themenbereiche. Präsentiert werden auch die Träumereien der Floristen rund um die Frühlingsblumen. Aber auch die Poesie der Blumen findet Eingang in die Frühjahrsschau, von der Rose bis zum Vergissmeinnicht. Die Ausstellung präsentiert immer wieder neue florale Traumwelten, so dass es sich lohnt, der Schau öfter einen Besuch abzustatten und dabei immer wieder etwas Neues zu entdecken. Bis zum 2. April werden Früh-

lingsblumen und frühe Stauden gezeigt. Hortensien und Cinerarien können bis zum 16. April bewundert werden. Den Abschluss bilden österliche Dekorationen und Orchideen in der Zeit vom 12. bis zum 27. April.

Nach diesem und weiteren Blühhöhepunkten im Park schlägt im Juni die Stunde der Rose. Im Rahmen des Jahresmottos „Gartenträume“ zeigt sich dann der Rosengarten von seiner schönsten Seite. Im egapark Erfurt gekrönte Häupter, z.B. Leuchtenburg, Cyriaksburg oder Schöne Erfurterin,



Foto: © egapark Erfurt

freuen sich auf zahlreiche Besucher. Der egapark Erfurt bietet auch hier den Mitgliedern der WbG „Erfurt“ eG wieder einen Rabatt auf den Eintritt.

egapark Erfurt

EINTRITTS COUPON

Sie erhalten **20 % Rabatt** auf den **Tageseintritt** im Zeitraum vom **14.06.2014 – 18.07.2014** zu den **„Rosenträumen“**, dem Blühhöhepunkt im Rosengarten.

Bitte legen Sie diesen Coupon und Ihre WbG-„Erfurt“-Service-Card an der Kasse vor.



Wohnungsbau
Genossenschaft
Erfurt.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Neuer Servicepartner – Dienstleistungshaus Oberländer

Obwohl die Adresse die Bahnhofstraße ausweist, befindet sich der Eingang zum Laden, und wie ich später auch gesehen habe, zur Werkstatt, am Hirschlachufer.

Verabredet mit Herrn Oberländer, frage ich zuerst nach der bisherigen Nutzung durch unsere Mieter. „Ich bin zufrieden“, sagt Herr Oberländer, „wer einmal bei uns war, kommt immer wieder“. Nicht, um zu reklamieren, sondern die Kunden sind mit unserer Arbeit sehr zufrieden. Meine Mitarbeiter sind qualifiziert und ihre Arbeit von hoher Fachkenntnis. Wir möchten dem Kunden seine oft lieb gewonnenen Produkte in guter Qualität erhalten. Das besprechen wir mit den Kunden und suchen nach optimalen Möglichkeiten.“

Das Angebot im Dienstleistungshaus ist sehr breit. Bis auf die Teppichreinigung und den Wäschereiservice werden alle Arbeiten durch eigene Mitarbeiter ausgeführt.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion



Das Team: Herr Oberländer am „Servicepoint“, Frau Mascher macht eine Jeans fachgerecht enger und Herr Lucke, der Schuster, bei der Reparatur von Absätzen.

ANGEBOT

- 5 % Rabatt auf alle Reparaturleistungen
- 10 % Rabatt auf Sicherheitstechnik
- 20 % Rabatt auf Türnotöffnung bei Vorlage der Service-Card

Haustierhaltung in der Wohnung

Tiere und Kinder – Es ist nun einmal eine Tatsache, dass die meisten Kinder Tiere lieben. In den Top 10 der beliebtesten Tiere stehen Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen und Hamster auf den vorderen Plätzen. Kinder profitieren vom täglichen Miteinander, da die Kinder durch die Pflege von Heimtieren Verantwortung übernehmen und ihre soziale Kompetenz stärken. Neben der Fütterung der Heimtiere ist auch eine regelmäßige Säuberung selbstverständlich.

Bei der Anschaffung eines Haustieres übernehmen die Eltern eine gewisse Mitverantwortung für das Haustier ihres Kindes, deshalb gibt es einiges beachten:

Wie viel Zeit und Platz braucht der zukünftige Mitbewohner? Welche Anschaffungskosten und welche laufenden Kosten, wie z.B. für Futter oder Tierarztbesuche, kommen auf die Fa-

milie zu? Wie alt kann das Tier werden? Welches Tier eignet sich für welches Alter des Kindes?

Und nicht zu vergessen, für „Hund und Katz“ muss vor dem Einzug des Tieres die Genehmigung zur Haltung in der Wohnung bei der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG eingeholt werden. Die Genehmigung kann zu jeder Zeit widerrufen werden,

wenn die Tiere zu einer Belästigung der anderen Hausbewohner werden (siehe hierzu die Haus- und Grundstücksordnung, Pkt. Haustiere).

Tiere und Senioren – Im Miteinander mit den Besitzern haben Haustiere auch eine soziale Komponente, da sie der Vereinsamung entgegen wirken. Ob verspielter Hund, verschmuste Katze oder bunter Wellensittich – die



Foto: © www.shutterstock.com

tierischen Freunde wirken nicht nur positiv aufs Gemüt, sondern gerade im Alter auf die Gesundheit. Ältere Menschen sollten vor der Anschaffung die Vor- und Nachteile einer Tierhaltung genau abwägen. Nicht unbeachtet sollte dabei der Gesundheitszustand des Tierliebhabers eine Rolle spielen. Der zukünftige Mitbewohner benötigt viel Pflege und Beschäftigung, Käfige müssen geputzt und Futter muss beschafft werden. Hunde brauchen viel Auslauf. Ist ein Tier krank, stehen Tierarztbesuche an.

Auch, wenn die meisten kleinen Tiere, wie Nager, Fische und kleine Vögel ohne Genehmigung in der Wohnung gehalten werden dürfen, muss für die Haltung von Schlangen, größeren Vögeln und Echsen die Genehmigung von der Genossenschaft eingeholt werden.

Bei allen Heimtieren sollte man auf anspruchsvolle Haltungsbedingungen

achten. Die Käfige und Terrarien sollten ausbruchssicher und artgerecht sein. Der Halter haftet in vollem Umfang für Schäden, die durch seine Lieb- linge verursacht werden. In Einzelfäl- len bietet sich auch der Abschluss einer Tierhalterhaftpflichtversicherung an, die für eventuell auftretende Schäden durch die gehaltenen Tiere aufkommt.

Weiterführende Informationen zu den speziellen Ansprüchen seiner Lieb- linge erhält man im Zoofachhandel, beim Tierarzt, durch spezielle Fach- bücher und im Internet. Beachtet man alle Hinweise, sollte ein friedliches Miteinander der menschlichen und tierischen Mieter gewährleistet sein.

*In Zusammenarbeit mit
Herrn Dr.med. vet. Bernd Jensch,
Crocworld, Servicepartner unserer
Genossenschaft und Frau Jutta Kootz,
Sekretärin Marketing/Vermietung*

Neues aus dem GäwoRing – Reisebericht aus Hamburg

Schon zwei mal haben wir die Gäste- wohnung in Hamburg gemietet. Sie war sauber, klein, gemütlich, doch ausrei- chend für 4 Personen. Im Sommer kann man das Freigelände im Hof nut- zen. Bis zu den öffentlichen Verkehrs- mitteln, die uns bis ins Zentrum brachten, ist es nicht weit.

Beim 1. Besuch in Hamburg haben wir die Sehenswürdigkeiten der Metropole bestaunt: Landungsbrücken, Speicher- stadt mit ihren vielen Attraktionen (Ei-

senbahn-, Gewürzmuseum, Geschäf- ten). Beschaulich auch das Zentrum rings um das Rathaus, die Binnenalster, Jungfernstieg, den Michel, Wachsfigu- renkabinett, Fischmarkt u.v.m..

Der 2. Besuch brachte uns in das Um- land von Hamburg, wie Glückstadt, Wedel, Buxtehude, Osten und Stade. Wer noch mehr Zeit zur Verfügung hat, kann bis zur Elbmündung fahren. Das waren erlebnisreiche Tage für uns „Binnenländer“ an der Waterkant.

Wer Interesse und die Möglichkeit hat, sollte das Angebot der Gästewohnung nutzen. Wir waren sehr zufrieden.

*Hannelore
Baumgärtner*



HINWEIS

Neue Übernachtungs- preise für Gästewoh- nungen in Dresden

Reißigerstr. 24,
Striesener Str. 2:
25,00 €/Nacht

Reißigerstr. 8, Reißigerstr. 26,
Müller-Berset-Str. 1, Steinstr. 1,
Steinstr. 5, Luchbergstr. 20,
Rathener Str. 113, Wiesenstr. 15:
30,00 €/Nacht

Liebstädter Str. 56,
Pirnaer Landstr. 116,
Luchbergstr. 8,
Comeniusstr. 12:
35,00 €/Nacht

*Annette Zander
Sekretärin Bestandsverwaltung
Sachbearbeiterin Gästewohnungen*

Unsere Gästewohnung:
Julius-Leber-Ring 4/27
(3-Raum-Wohnung,
für max. 5 Personen)
www.gaeworing.de



Basteltipp

UPCYCLING

Unter Upcycling versteht man das Wiederaufbereiten von nutzlosen Stoffen oder Abfallprodukten zu neuwertigen Gegenständen. Großer Vorteil des Upcyclings ist, dass für die Herstellung eines neuen Produktes die Neuproduktion von Rohmaterialien und somit auch Energieverbrauch, Umweltverschmutzung und Treibhausgasemissionen gering gehalten werden.

Bunte Upcyclingvase

Materialien:

- sauberes, von Etiketten befreites Glas (z.B. von Konfitüre, eingelegtem Gemüse oder, oder, oder...)
- Papierreste (super eignen sich Packpapier oder Geschenkpapierreste von letztem Weihnachten oder Geburtstagen)
- doppelseitiges Klebeband oder Kleber, der auf Glas haftet
- Schere

Ablauf:

- Papier in 2-3 cm breite Streifen schneiden



- durch zwirbeln der Streifen entstehen lange Papierwürmer (wenn man jeweils ein Ende eines Wurms in den Anfang des nächsten einarbeitet, entsteht ein durchgängiger Wurm und später sind keine einzelnen Enden zu sehen)



- Glas für das Bekleben vorbereiten: doppelseitige Klebestreifen oder Kleber anbringen



- Glas auf eine Unterlage stellen, von unten an beginnen, den Papierwurm rings um anzukleben, in dichten Reihen bis zum oberen Rand fortfahren



- Überstehendes Ende abschneiden, gegebenenfalls Anfang und Ende des Wurms verkleben, um Ablösen zu verhindern



Fertig ist eine einzigartige Vase (oder ein Übertopf oder ein Behälter für Stifte, Pinsel, oder, oder, oder...)

Eva Köhler | echo-Redaktion



Wissenswert

Wusstest du, dass Tulpen immer noch weiter wachsen, auch wenn man sie abschneidet und in eine Vase stellt?

Die Tulpe hat im Frühling nur ganz wenig Zeit, um zu wachsen. Deswegen erledigt sie alles zur gleichen Zeit. Neben dem Wachsen bildet sie noch Blätter und die Blüte. Die Tulpe ist so darauf konzentriert zu wachsen, dass sie das Abschneiden gar nicht bemerkt.



Foto: © Ivonne Wierink - Fotolia.com

Das hängt aber auch damit zusammen, was im Inneren der Pflanze geschieht, nämlich mit den Pflanzen-Zellen. Die sind winzig klein und teilen sich. Aus einer Zelle werden also zwei und so weiter. So sorgen die Zellen dafür, dass die Pflanze wächst und wächst. Die Zellen der Tulpe machen aber noch etwas anderes. Irgendwann hören sie auf, sich zu teilen und saugen sich mit Wasser voll. Dadurch werden die Zellen größer und größer und strecken sich ins Licht. Deshalb wächst die Tulpe in der Vase weiter.

RÄTSEL

Was ist das für ein Häuschen, ist kleiner als ein Mäuschen, darinnen wohnt ein Tier, gleich zeigt es die Hörner dir.

Lösung: Die Schnecke

Einladung zu einem Besuch ins Erfurter Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“

Eine ungewöhnliche Ausstellung erwartet den Gast unter dem Titel: **Tolle Jahre. Rebellion Reformation Revolution – Ein Geschichtslabor für Erfurt.**

Im Erdgeschoss werden Einblicke in die mittelalterliche Lebens- und Glaubenswelt der Thüringer Metropole gegeben. Stadtrat, Rechtsprechung und Seelsorge stehen im Zentrum der Darstellung. Ungewöhnliches bietet die weiterführende Geschichtswerkstatt in der ersten Etage. Hier findet eine Konfrontation von Geschichte und Gegenwart statt. Konkrete stadthistorische Bedingungen seit dem 15. Jahrhundert und Ereignisse der Reformation werden aufgezeigt und der Besucher aufgefordert, sich mit den Fragestellungen auseinanderzusetzen: Ist die Reformation eine abgeschlossene Geschichtsepisode oder wirkt die Reformation bis heute fort? Wie stehe ich dazu?

Die letzten beiden Jahrhunderte Erfurter **Stadtgeschichte** kann man im zweiten Obergeschoss Revue passieren lassen. Hier stehen wirtschaftliche, soziale und politische Veränderungen auf dem Weg zur Großstadt (seit 1906) bis hin zur sozialistischen Bezirksstadt (1954–1990) im Zentrum der Präsentation. Ein Museumskino,

ausgestattet mit der Restbestuhlung des Erfurter Alhambra-Kinos in der Johannesstraße, bereichert den Ausstellungsrundgang auf besondere Art.

Im Keller ist bis zum 24.09.2014 die Sonderausstellung **„Die Belagerung von Erfurt 1813 bis 1814“** zu sehen. Zwischen Oktober 1813 und Januar 1814 belagerten alliierte Truppen aus Preußen, Russland und Österreich das französisch besetzte Erfurt 73 Tage lang. Am 6. November 1813 fand die Bombardierung des Petersberges statt, bei der die Nordseite des Platzes „Vor den Graden“ (heute Domplatz) brannte und in Schutt und Asche versank. Danach folgte eine fast vier Monate währende französisch-preußische Teilung der Stadt.

Im letzten Kellergewölbe kann der Museumsbesucher den **Film „Steinerne Chronik“** (Spieldauer 20 Minuten) sehen. Er gibt Einblicke in die Geschichte Erfurts von den Ursprüngen der Besiedlung bis in die Gegenwart. Über das Begleitprogramm und museumspädagogische Angebote können Sie sich über unsere Internetpräsentation oder die Tagespresse informieren.



Foto: © Stadtmuseum Erfurt

Johannesstraße 169
 Telefon 0361 6555651
 E-Mail: stadtmuseum@erfurt.de
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10.00–18.00 Uhr
 www.stadtmuseum-erfurt.de

Zum Stadtmuseum gehören die Einrichtungen Wasserburg Kapellendorf, Museum Neue Mühle, Bartholomäusturm am Anger und das Druckereimuseum im Benaryspeicher.

*Karin Breitreutz,
 Stadtmuseum Erfurt*

MIETER WERBEN MIETER

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 €. Allerdings unter der Voraussetzung, dass auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind. Ist dieser Tatbestand erfüllt, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben. Informationen über unsere Genossenschaft sowie aktuelle

Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter www.wbg-erfurt.de

Und so funktioniert´s:

Füllen Sie den nebenstehenden Coupon aus und senden ihn innerhalb von drei Monaten nach Vertragsbeginn an Frau Jutta Kootz in der Geschäftsstelle. Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 7472-201 direkt an unsere Mitarbeiterin.

Ich,

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

habe Interesse geweckt bei:

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____



Ein Besuch im Theater Erfurt lohnt sich



Ein Besuch im Theater Erfurt verspricht Kulturgenuss auf höchstem Niveau. Nicht nur die Architektur des Gebäudes ist etwas Besonderes, das Publikum schätzt vor allem die Spielplanpolitik. Viele Erfurter Produktionen entstehen in Kooperation mit anderen Opernhäusern oder werden später auch ins Ausland verkauft. Die Uraufführung der aktuellen Spielzeit 2013/14 kommt in diesem Juli auf die Domstufen: Das Theater Erfurt zeigt dann *Jedermann – Die Rockoper*. Besucher des Großen Hauses im Brühl dürfen sich bis dahin aber noch auf die Premieren von *Boris Godunow* (13.4.) und *Otello* (24.5.) freuen. Mit *Boris Godunow* kommt nach *Eugen Onegin* übrigens zum zweiten Mal in dieser Spielzeit eine Oper nach einem Roman des großen russischen Dichters Alexander Puschkin auf die Erfurter Bühne.

Auf dem aktuellen Spielplan stehen neben wunderbaren monatlichen Sinfoniekonzerten derzeit auch die Musicals *Evita* und *Anatevka* sowie die Opern *Don Carlo* und *Joseph Süß*. Der Komponist Detlef Glanert interpretiert in *Joseph Süß* die reale Figur des Juden Joseph Süß Oppenheimer, der 1738 in Stuttgart, nach dem Tod des ihn protegierenden Herzogs Karl Alexander, hingerichtet wurde. Lion Feuchtwanger schrieb sich mit dem Roman „Jud Süß“ in die Weltliteratur.

Vielleicht haben Sie ja auch schon einmal über ein Abonnement für das Theater Erfurt nachgedacht. Damit sichern Sie sich auch bei stark nachgefragten Produktionen stets die besten Plätze und werden jährlich zu einer exklusiven Abonnenten-Gala eingeladen. Konkrete Informationen erhalten Sie direkt im Besucherservice im Theatergebäude oder am Serviceschalter des Theaters Erfurt in der Erfurt Tourist Information am Benediktusplatz sowie telefonisch unter der 0361-22 33 155.

Alexandra Kehr, Theater Erfurt,
Pressesprecherin

ANGEBOT

Bei Vorlage Ihrer WbG-Service-Card erhalten Sie und eine Begleitperson 2 Eintrittskarten zum Preis von einer, für ausgewählte Vorstellungen des Theaters Erfurt:

- Eugen Onegin
- Joseph Süß
- Gräfin Mariza
- Boris Godunow.

Nach Verfügbarkeit!



Foto: © Theater Erfurt

Seit dem 22. März dieses Jahres ebenfalls auf dem Spielplan des Theaters Erfurt: Die Oper *Joseph Süß* von Detlef Glanert. Foto: Hermann Posch

KULTURTIPP IM SOMMER

DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT 2014

Jedermann – Die Rockoper

Premiere: Do, 10. Juli 2014, 20.30 Uhr

Weitere Termine: Fr, 11.07. | Sa, 12.07. | So, 13.07. | Di, 15.07. | Mi, 16.07. | Do, 17.07. | Fr, 18.07. | Sa, 19.07. | So, 20.07. | Mi, 23.07. | Do, 24.07. | Fr, 25.07. | Sa, 26.07. | So, 27.07.2014



0361 22 33 155 | www.theater-erfurt.de

KULTURTIPPS

Domplatz

29.03.2014 – Rostkultur

05.–21.04.2014

Erfurter Altstadtfrühling

Altstadt / verschiedene Orte

12.04.–04.05.2014

Thüringer Bachwochen

23.5.2014

Lange Nacht der Museen

13.–15.06.2014

39. Krämerbrückenfest/
New Orleans Erfurt '14

21.06.2014

Fete de la musique –
Fest der Musik

11.–17.05.2014

22. Deutsches Kinder-Medien-
Festival GOLDENER SPATZ

Thüringer Zoopark Erfurt

31.05./07.06.2014

Tropennächte

09.06.2014

Kindertag am Pfingstmontag

Theater Waidspeicher

02.–06.07.2014

SYNERGURA 2014 –

10. Internationales Puppen-
theater-Festival

ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den **Nachbarschaftstreffs** für Sie da:

Warschauer Str. 1/06

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Sofioter Str. 2/03

Do 10.00 bis 11.00 Uhr Qigong
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Prager Str. 6/Aufgang C

Mo 14.00 bis 16.00 Uhr

Kurs „Gedächtnistraining“

Di 09.30 bis 11.00 Uhr QiGong
12.00 Uhr gemeins. Mittagessen
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Hanoier Str. 1/11

Do 09.00 bis 10.00 Uhr Englisch

– Gruppe 1

Do 10.30 bis 11.30 Uhr Englisch

– Gruppe 2

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Körnerstr. 2/05

nach Anfrage und Absprache

Julius-Leber-Ring 4/16

Di ab 14.00 Uhr Büchercafé und Spiele

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Bewohnerservice Györer Str. 2/Z31

Beratungszeit:

täglich 10.00 bis 12.00 Uhr

Mi 14.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungen

Sauerdornweg 3

nach Anfrage und Absprache

Do 10.00 bis 11.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene

Juri-Gagarin-Ring 126b

jeden letzten Montag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Änderungen vorbehalten

VORSCHAU

Weitere **Veranstaltungen** sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Herrn Christian Meier**, Telefon 7472-141, unsere **Seniorenbetreuerinnen** oder in den **Hausinformationskästen** und im **Internet** unter www.wbg-erfurt.de.

Oh du fröhliche, oh du seelige...

...Gnaden bringende Weihnachtszeit hallte es im Dezember letzten Jahres wieder aus all unseren Nachbarschaftstreffs, dem Bewohnerservice und unserer Spielwohnung „Spatzennest“. Insgesamt 11 Weihnachtsfeiern wurden in unseren Treffs organisiert und waren überall gut besucht. Liebevoll gestaltete Tischdekorationen, weihnachtliche Geschichten und Lieder und natürlich der geschmückte Weihnachtsbaum sorgten für die richtige Einstimmung auf die kommenden Feiertage. Auch wenn jetzt der Früh-



ling schon vor der Tür steht, wollen wir uns auf diesem Wege doch noch einmal bei allen Helfern bedanken.



Ehrenamtliche Helfer gesucht!

In den letzten Jahren hat unsere Angebotspalette in den Nachbarschaftstreffs und Bewohnerservice deutlich an Vielfalt gewonnen. Sport, Vorträge, Feiern und Feste, Informationsveranstaltungen, thematische Kurse, Spielnachmittage und vieles mehr konnte im Jahr 2013 angeboten werden. Ca. 570 solcher Angebote wurden knapp 5000mal besucht. Eine stattliche Zahl und ein gehöriger Aufwand.

Um unser Programm aber stetig weiterzuentwickeln, bedarf es an vielen Stellen immer wieder auch der Hilfe von ehrenamtlich engagierten Menschen. Ob nun bei der Durchführung oder der Entwicklung neuer Ideen – alleine sind uns schnell Grenzen gesetzt.

Wenn Sie sich also gerne ehrenamtlich an unserem Vereinsleben beteiligen möchten, dann kommen Sie doch mit uns ins Gespräch. Infos bekommen Sie bei Herrn Meier unter Tel.: 7472-141.



Ein Dankeschön...

Auch unser Projekt Spielwohnung „Spatzennest“ kann auf ein gutes letztes Jahr zurückblicken. 1000 Besuche von Kindern im Alter von – 10 Jahren, 600 Besuche in den Krabbelgruppen und 900 Besuche von Eltern und Großeltern haben uns gezeigt, wie wichtig und anerkannt unser Projekt in der Sofioter Straße 1–3 ist. Hier gilt unser Dank natürlich auch unserer Leiterin Frau Dittmar sowie Frau Kaufmann und Frau Schuster von unserem Kooperationspartner dem MitMenschen e.V. Erfurt. Aber auch all den Mamas und Papas möchten wir Dank sagen, dass sie mit ihren Ideen und ihrer tatkräftigen Mithilfe das Projekt mit Leben füllen und dafür sorgen, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Angebot unterbreiten können.



Oma kannst du eine Geschichte vorlesen?

Seit dem Jahr 2010 besteht ein Patenschaftsvertrag mit dem Kindergarten „Riethzwerge“ und der WbG „Erfurt“ eG. Neben Malerarbeiten und Sachspenden versuchen wir die Kinder im Rahmen unserer Möglichkeiten immer da zu unterstützen, wo der KiTa finanzielle oder personelle Grenzen gesetzt sind. Heute suchen wir Omas

und Opas, die Freude daran haben, den Kindern gelegentlich eine Geschichte vorzulesen oder gemeinsam mit ihnen zu basteln oder interessante Spiele zu spielen. Wer uns und die Kinder bei dieser Idee gerne unterstützen möchte, meldet sich bitte für weitere Informationen bei Herrn Meier unter Tel.: 7472-141.

PROGRAMM/INFOS

Das vielfältige Monatsprogramm könnt ihr in der Spielwohnung erfahren. Alle Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen. Weiter Termine werden per Aushang und im Internet unter www.wbg-erfurt.de rechtzeitig bekannt gegeben.

ANSPRECHPARTNER

Fragen zu Nachbarschaftstreffs, Seniorenbetreuung, Beratung etc.
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

Gibt's Fragen zur Spielwohnung?
Telefon Spielwohnung
0177 5985964
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

ÖFFNUNGSZEITEN

Spielwohnung Sofioter Str. 1–3

Kinderbetreuung, Bastelangebote, Elterncafé u.v.m.
Mo bis Fr 14.00 bis 17.00 Uhr

Krabbelgruppe
Mo und Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Die private Nutzung für Kindergeburtstage am Wochenende ist kostenfrei möglich (Montag bis Freitag nach 17.30 Uhr).

Was einer nicht schafft – schaffen viele! Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit durch Spenden!

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Für Ihre Einzahlung auf unser Vereinskonto
IBAN: DE0912030000000916718,
BIC: BYLADEM1001, Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Erfurt
Verwendungszweck: „Spende Verein Echo“
danken wir Ihnen bereits im Voraus.
Oder werden Sie Mitglied!
Ansprechpartner:
Herr Christian Meier, Tel. 0361 7472-141
Frau Diana Horst, Tel. 0361 7472-470

Verein der WbG „Erfurt“ eG
zur **Nachbarschaftshilfe**
und zur **Hilfe in Not** e.V.



HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE

Wir wünschen all unseren Genossenschaftsmitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.



© picfive - Fotolia.com

zum 75. Geburtstag

Margrit Lepke
Günter Marr
Renate Fuchs
Karl-Heinz Bauchspieß
Hans-Peter Zörner
Gerd Bänder
Heinz Ignor
Kurt Waetzold
Anita Weißgerber
Anni Wilhelm
Erna Tölzel
Anita Jäckel
Klaus Brückner
Ilse Hollenbach
Dietrich Heller
Helmut Adloff
Peter Jauer
Karl-Heinz Müller
Marianne Pawils
Helga Franke
Rolf Schneidewind

Annemarie Wodarsch
Helga Hennig
Antje Ellinger
Rosmarie Johansson
Manfred Lindner
Manfred Drewniok
Helga Röse
Freya Ruhrig
Ursula Marold
Manfred Tapert
Dr. Uwe Till
Brigitte Bergner
Wolfgang Apel
Jürgen Becker
Gerd Abraham
Günter Runge
Reinhard Baumgart
Peter Berndt
Günter Masson
Adalbert Einfinger
Annegret Barthel
Marianne Moßler
Günther Horn

zum 80. Geburtstag

Elfriede Satzer
Gerhard Ludwig
Günther Haarseim
Wolfgang Wilhelm
Wolfgang König
Christa Langendorf
Christa Rommel
Ruth Schüffler
Liesbeth Bolze
Ingeborg Hilgers
Gisela Pritz
Gisela Krüger
Margit Nicolai
Edith Rathjen
Helga Broäter
Elisabeth Schwarz
Gerda Wagner
Erika Lahn
Irmgard Reinfarth
Maria Bulawa
Rosemarie Oesterlein
Gerda Kühm
Maria Motzner

zum 85. Geburtstag

Ingeborg Albrecht
Ruth Hofmann
Ruth Walther
Heinz Dienemann
Christa Werner
Lucian Jacobi
Frieda Seupel
Waldemar Gebhardt
Friedrich Kreyer
Karl Wölke
Kurt Reuter
Hans-Joachim Roeseler

zum 90. Geburtstag

Karl Morawe
Wilfried Mohr
Elfriede Diederich
Ingeborg Prabel
Lucie Scheffler
Angela Böhm

zum 100. Geburtstag

Annelies Uhlig

Wir gratulieren ganz besonders herzlich zum 100. Geburtstag: Frau Annelies Uhlig

Am 14. Februar 2014 war es soweit. Unser Mitglied und Mieterin Frau Annelies Uhlig aus der Györer Straße feierte ihren 100. Geburtstag. Diesen Anlass nahmen sich Frau Elke Gerhardt, Leiterin Bestandsverwaltung, und Herr Sebastian Ratzek, Bestandsverwalter für die Györer Straße, zu Herzen und besuchten Frau Uhlig in ihrer Wohnung. In einer kleinen Runde mit ihrer Tochter erzählte sie uns einige Geschichten aus ihrem Leben und schwärmte von ihren Reisen, denn diese macht sie außerordentlich gern. Wie sie uns berichtet, ist ihre nächste Reise in die Berge nach Garmisch-Partenkirchen bereits geplant. Wir wünschen Frau Uhlig auf diesem Wege noch einmal alles Gute, beste Gesundheit und dass sie so fit und fröhlich bleibt, wie wir sie am 14. Februar 2014 kennen lernen durften!

Sebastian Ratzek, Bestandsverwalter





HERZLICH WILLKOMMEN — unseren kleinen und jüngsten Mietern

Hallo, gestatten Sie, dass wir uns vorstellen: wir sind Henry Sascha Tondera (geb. Dezember 2013, Bild 1), Constantin Neumann (geb. November 2013, Bild 2), Jan Worofsky (geb. November 2013, Bild 3) und Joline Saalfeld (geb. Februar 2014, Bild 4)–

wir sind die neuen Mieter der WbG "Erfurt" eG.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einer Gutschrift im Wert von

30,- Euro auf Ihrem Mietenkonto erkenntlich zeigen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen, die Sie bitte an Frau Annette Zander an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an annette.zander@wbg-erfurt.de schicken.

Am Berliner Platz wurde der kombinierte Rad- und Fußweg fertig gestellt

Am Berliner Platz wurde Mitte Februar 2014 ein kombinierter Fußgänger- und Radweg zwischen den Straßenbahn-Haltestellen Warschauer Straße und Straße der Nationen neu gebaut. Eine wirklich erfreuliche Angelegenheit, an deren Umsetzung einige ihren Anteil haben.

Seit der Etablierung des Ortsteilrates am Berliner Platz wurde mehrfach auf den Missstand des Fehlens eines Fuß- und eines Radweges entlang der Nordhäuser Straße parallel zur Straßenbahnlinie hingewiesen. Schon wenige Tage nach der Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Juli 2009 fand eine erste Begehung im Ortsteil Berliner Platz statt. An dieser Besichtigung nahmen Vertreter der Wohnungsunternehmen, verschiedener Ämter der Stadtverwaltung und der Schwerbehindertenbeauftragte teil. Ortsteilbürgermeister Dr. Geist erläuterte die sichtbaren baulichen Mängel. Im Herbst des Jahres 2013 gelang es, gemeinsam mit der Stadtratsfraktion und dem Bauausschuss des Stadtrates, die bereitgestellten Mittel für den Ausbau von Radwegen in der Stadt Erfurt umgehend für den Bau eines kombinierten Fußgänger- und Radweges in der Nordhäuser



Links – der kombinierte Rad- und Fußweg während des Baus und rechts nach der Fertigstellung



Straße im Ortsteil Berliner Platz zu nutzen. Unbürokratisch wurde über die verschiedenen Ämter der Stadtverwaltung eine Umwidmung der Grundstücksanteile der Wohnungsbaugesellschaften erreicht. Ein zügiger Bauverlauf für die Errichtung eines für die ganze Stadt wichtigen Fußgänger- und Radweges neben der Magdeburger Allee und der Geraue – auch in der Nordhäuser Straße – war die Folge.

Begonnen hatte alles mit dem Ausbau eines gesplitteten Weges, welcher bei Regengüssen schnell verschlammte. Dieser wurde im Jahre 2012 mit Mitteln des Ortsteilrates zu einem gut begehbaren, mit Pflastersteinen versehenen Parallelweg ausgebaut. Dies kam

nicht nur bei den Bewohnern des Berliner Platzes gut an. Der nunmehr abgeschlossene Ausbau des kombinierten Geh- und Radweges verbindet die bereits existierenden Wege entlang der Nordhäuser Straße – beginnend an der Universität – bis zum Thüringen-Park. Die Schwachstelle an der Garagenanlage Prager Straße (steil ansteigender Zugang zur Straßenbahn-Haltestelle an der Straße der Nationen) konnte damit dauerhaft beseitigt werden. Dieses kleine Stück mehr Lebensqualität für alle Bürger des Ortsteiles und der ganzen Stadt wird feierlich am 21.03.2014, um 10 Uhr, übergeben.

Dr. Wolfgang Geist,
Ortsteilbürgermeister



© Sandruschka

Das Schülerprojekt des Regionalverbundes der Erfurter Genossenschaften in Kooperation mit PERSPEKTIV e.V.

Sie blättern eine Zeitschrift auf, Sie verfolgen das Fernsehprogramm, Sie sprechen im Freundeskreis, diskutieren in der Familie ... das Thema Nr. 1 ist GESUND LEBEN. Und weil man mit dem Bewusstsein-Wecken nicht früh genug anfangen kann und muss, startet der Regionalverbund in 2014 dazu ein Schülerprojekt.

Gemeinsam mit dem PERSPEKTIV e.V. werden die Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 sensibilisiert für z.B.

- die bewusste Auswahl von Kochzutaten;
- den sorgsam Umgang mit Nahrungsmitteln;
- die Gewährleistung einer gesunden, abwechslungsreichen und bezahlbaren Ernährung;
- die Tatsache, dass Kochen und Essen in der Gemeinschaft Spaß macht und „in“ ist, egal ob im Freundeskreis oder in der Familie, egal ob in der Schule, unterwegs oder zu Hause.

Gesunde Ernährung fördert einen gesunden Körper und somit einen gesunden Geist. DAS ist doch ein lohnendes Ziel. Und das Schöne ist, die Schülerteams sind aktiv dabei! Sie suchen sich ein Rezept aus, ermitteln die einzukaufenden Mengen, erfahren vieles über die Zutaten, bereiten die Speisen selbst zu, dekorieren den Tisch ... und essen gemeinsam.

Als kompetenten Partner für dieses Projekt haben wir sowohl für die Startveranstaltung als auch zum 8. Familienfest den bekannten KiKA-Moderator Ben gewinnen können.

Er wird bei der Zubereitung von Speisen selbst Hand anlegen, Tipps und Erfahrungen aus dem eigenen Erleben weitergeben. Den Titel seines Kochbuches für Kinder und Jugendliche „Volle Pfanne!“ hat er uns für unser Schülerprojekt geliehen.

Ferientage im egapark

Nicht nur den Klassenstufen 5 bis 7 wird das Thema gesunde Ernährung nahegebracht. Gemeinsam mit den Stadtwerken Erfurt bietet der Regionalverbund in der ersten Ferienwoche im Sommer 2014 ausgewählten Grundschulen bzw. ihren Hortgruppen zu diesem Thema drei Erlebnistage auf der ega an.

An jedem dieser Tage können je zwei Schülergruppen zu kleinen Star-Köchen werden, die mit ihrem Können und Kennen dann zu Hause ihre Eltern, Großeltern und natürlich Geschwister überraschen werden.

VORMERK-TERMINE:

- **28. Juni 2014**, ab 13 Uhr
„GENOSSENSCHAFTEN AM BALL!“
2. Fußballturnier auf dem Sportplatz des ESV Lok 1927 e.V., Wilhelm-Busch-Straße 35, 99099 Erfurt (*interessierte Hobby-Mannschaften können sich gern in der Geschäftsstelle des Regionalverbundes melden; Tel. s. unten*)
- **6. Juli 2014**, 11 bis 17 Uhr
„GESUND UND FIT – MACH EINFACH MIT!“ – 8. Familienfest im egapark



© Rido - Fotolia.com

**AZUBI
GESUCHT!**
KAUFMANN/
-FRAU FÜR
MARKETING-
KOMMUNIKATION

**Du bist
kommunikations-
und teamfähig?
Kreativ und zuverlässig?
Belastbar und
arbeitest selbstständig?**

**Dann bewirb dich bis 31. März 2014,
gern online!**

Ansprechpartner:
Dr. Kerstin Waterstradt, Tel. 0172 6 84 05 16



Hier ist sie, Ihre Genossenschaftskarte 2014 mit Vorteilsheft, in dem sich fast 50 Unternehmen präsentieren. Im März werden Sie den Umschlag wieder in Ihrem Briefkasten finden, also: AUFPASSEN!

REGIONALVERBUND DER ERFURTER GENOSSENSCHAFTEN GbR

Haus des Wohnens · Karl-Marx-Platz 4 · 99084 Erfurt
Tel. (0361) 22 14 97 68 · info@erfurter-genossenschaften.de
www.erfurter-genossenschaften.de

DIE 
GENOSSENSCHAFTEN

... für Ihre Region